



LANDKREIS DEGGENDORF
www.donau-anzeiger.de

Termine

Deggendorfer Landkreismunicipien

Corona-Hilfe: Ansprechpartner für Hilfsangebote sind die Rathäuser und das „Mach mit“-Freiwilligenzentrum, Telefonnummern 0991/310041 und 0173/6727172.

Auerbach: ab 16 Uhr Skittraining in Langfurth am Heininger Lift durch den ASV Loh, Abt. Ski. 19.30 Uhr Auftritt von „Schleudergang“ mit „Koch- und Buntwäsche 90 Grad“, Einlass ab 18.30 Uhr, „2G plus“-Regel.

Grafling: Bücherei: Abholservice: www.bibolino.de/grafaling.

Hengersberg: Hallenbad: von 14.30 bis 21 Uhr geöffnet; Herrensauna („2G plus“-Regel). Weltladen: 9 bis 12 u. 15 bis 18 Uhr geöffnet, am Markt- platz. Bücherei: 14 bis 17 Uhr geöffnet, am Marktplatz.

Metten: Schnellteststation: 6.30 bis 10 Uhr und 16 bis 20 Uhr geöffnet, Lidl-Parkplatz. Klosterbibliothek: von 7.30 bis 15 Uhr geöffnet.

Niederalteich: 9 bis 12 Uhr Kloster- laden geöffnet.

Winzer: 17 bis 18 Uhr Bücherei ge- öffnet, im Pfarrzentrum.

Wir gratulieren...

...Friedrich **Bielmeier**, Deggen- dorf, Franz-Josef-Strauß-Straße 24, zum 85. Geburtstag.

Markträte beschäftigen sich mit Haushalt

Winzer. (red) Die Vorberatung zum Haushalt 2022 steht im Mittelpunkt der nächsten Sitzung des Marktrates Winzer, die am Montag, 21. Februar, um 19 Uhr im Bürger- saal des Gasthofes „Zur Post“ be- ginnt. Außerdem stehen im öffent- lichen Teil unter anderem Bekannt- gaben aus der nicht-öffentlichen Sitzung am 24. Januar sowie Be- kanntgaben, Wünsche und Anfra- gen auf der Tagesordnung.

Die Polizei meldet

Verbotenes Messer in Wagen mitgeführt

Hengersberg. (red) Fahnder der Verkehrspolizeiinspektion Deggen- dorf nahmen am Mittwoch um 14.20 Uhr am Autobahnparkplatz Ohetal-Nord ein Auto mit südosteu- ropäischer Zulassung unter die Lupe. Im Ablagefach der Seitentüre fanden sie ein zugriffsbereites Mes- ser. Der Form nach ist dieses laut dem Waffengesetz nicht erlaubt. Es wurde sichergestellt. Nach der An- zeigenaufnahme durfte der Be- schuldigte seine Fahrt fortsetzen, teilte die Verkehrspolizei mit.

Verkehrspolizei stellt gefälschte Impfnachweise sicher

Offenberg. (red) Auf dem Auto- bahnparkplatz Kronawitt kontrol- lierten Beamte der Verkehrspolizei- inspektion Deggen Dorf am Mitt- woch um 12.20 Uhr ein Auto mit norddeutscher Zulassung. Bei der Überprüfung des Fahrers, Beifahr- ers und den beiden Mitfahrern mit jeweiligem Wohnsitz in Ludwigsha- fen wurde festgestellt, dass bei ei- nem der Mitfahrer der eingetragene Erst- und Zweitimpfungstermin im Impfpass Unregelmäßigkeiten auf- zeigt. Nach telefonischer Rückspra- che erhartete sich dieser Verdacht, weshalb gegen diese Person ein Strafverfahren eingeleitet wurde. Der Impfausweis wurde als Bewei- smittel sichergestellt. Nach der An- zeigenstellung durften alle vier Personen die Fahrt fortsetzen.



Günther Karl errichtet Stiftung auf Basis regenerativer Energien und Rohstoffe

Hengersberg. (red) Mit Wirkung zum 31. Januar dieses Jahres hat Günther Karl, Gründer und Gesell- schafter der Karl-Gruppe, eine Stif- tung errichtet. Das Stiftungsvermö- gen der Günther-Karl-Familienstif-

tung umfasst Gesellschaftsanteile an mehreren Wasserkraftwerken so- wie umfassenden Waldbesitz, der bisher im Privatvermögen von Gün- ther Karl gehalten wurde. „Als Symbiose von zeitgemäßem Wirt-

schaften und ökologischer Nachhal- tigkeit soll die Stiftung die von Günther Karl gelebten Werte mani- festieren und über Generationen zum Nutzen der Allgemeinheit und der Unternehmensgruppe bewah-

ren“, heißt es in einer Pressemittei- lung des Unternehmens.

Das Bild zeigt das Wasserkraft- werk Kriebstein in Sachsen, das sich im Bestand der Karl-Gruppe befindet. Foto: Karl-Gruppe

Neue Wege gehen in der Landwirtschaft

Präsenz-Vortrag zum Thema „Umstellung auf Bio im Gäuboden“ am 25. Februar

Niederalteich. (red) Familie Fi- scher-Ittlinger aus Haidlfing im Gäuboden bewirtschaftet ihren Be- trieb seit 2017 ökologisch nach den Richtlinien von Bioland. Im Anbau haben sie Dinkel, Einkorn, Emmer, Hafer, Weizen, Kartoffeln, Zucker- rüben, Körnermais, Sojabohnen, Ackerbohnen, Raps, Sonnenblumen und Klee gras. Die Produkte werden

im Hofladen, bei „Marktschwär- mer“ und auch im örtlichen Super- markt verkauft. Die Familie mit drei Kindern nutzt dabei auch Social Media, um einen Einblick in ihren landwirtschaftlichen Alltag zu ge- wahren. Wie das gelingt, welche Schwierigkeiten, aber auch Erfolge zu verzeichnen sind, welche Motiva- tion dahintersteht, und was ein Bett

im Kornfeld damit zu tun hat, darü- ber berichtet Susanne Fischer am Freitag, 25. Februar, von 14.30 bis etwa 17 Uhr an der Landvolkshoch- schule Niederalteich. Eingeladen sind alle Landwirte und Interessier- te, an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen diese Alternative zu diskutieren. Die Landvolkshoch- schule lädt in Präsenz ein. Es gilt

die „2G“-Regel, ein ausgezeichne- tes Hygienekonzept liegt vor.

Info

Nähere Infos und Anmeldung un- ter der Telefonnummer 09901/ 93520, Faxnummer: 09901/935219, E-Mail: anmeldung@lvhs-niederalteich.de oder im Internet, www.lvhs-niederalteich.de.

Unfall auf A3: Zwei Verletzte, langer Stau

Autofahrer kam beim Überholen eines Lastwagens zu weit nach rechts – 18000 Euro Schaden

Iggensbach. (ww) Auf der A3 in Fahrtrichtung Passau hat sich am Donnerstagvormittag etwa 500 Me- ter hinter der Anschlussstelle Ig- gensbach in Fahrtrichtung Passau ein Verkehrsunfall ereignet, bei dem sich zwei Personen leicht verletzten.

Was war passiert? Ein Auto woll- te einen Lastwagen überholen. Aus noch unbekanntem Gründen kam beim Überholen der Wagen zu weit nach rechts und touchierte dadur- ch den Lastwagen.

Auto musste abgeschleppt werden

Durch den Unfall war die A3 in Richtung Passau zeitweise nur auf der Überholspur befahrbar. Bedingt durch das hohe Verkehrsaufkom- men entwickelte sich ein Rückstau bis fast zum Autobahnkreuz mit ei- ner Länge von über 20 Kilometern. Kurz nach 10 Uhr war die Unfall- stelle wieder geräumt, bis zum Auf- lösen des Rückstaus dauerte es al- lerdings trotzdem rund 25 Minuten.

Feuerwehr Iggensbach unterstützte Polizei

Beim Unfall wurden zwei Perso- nen leicht verletzt, sie wollten aller- dings nicht ins Krankenhaus. Der Unfallschaden beträgt laut Aus- kunft der Polizei insgesamt etwa 18000 Euro. Das Auto musste abge- schleppt werden, der Lastwagen



Das Auto des Unfallverursachers musste abgeschleppt werden.

Fotos: Walter Wisberger

wurde auf der Autobahn durch ein Unternehmen repariert und konnte anschließend seine Fahrt fortsetzen.

Zur Unfallstelle wurde die Frei- willige Feuerwehr Iggensbach alar- miert, sie war mit etwa 25 Mitglie- dern am Unfallort. Die Feuerwehr- Mitglieder banden die ausgelaufen- en Betriebsmittel und unterstütz- ten die Polizei bei der Verkehrslen- kung. Zudem waren beim Unfall eine Streife der Verkehrspolizei, mehrere Rettungsfahrzeuge und ein Notarzt eingesetzt.



Der Lastwagen war nach einer Reparatur wieder fahrtüchtig.